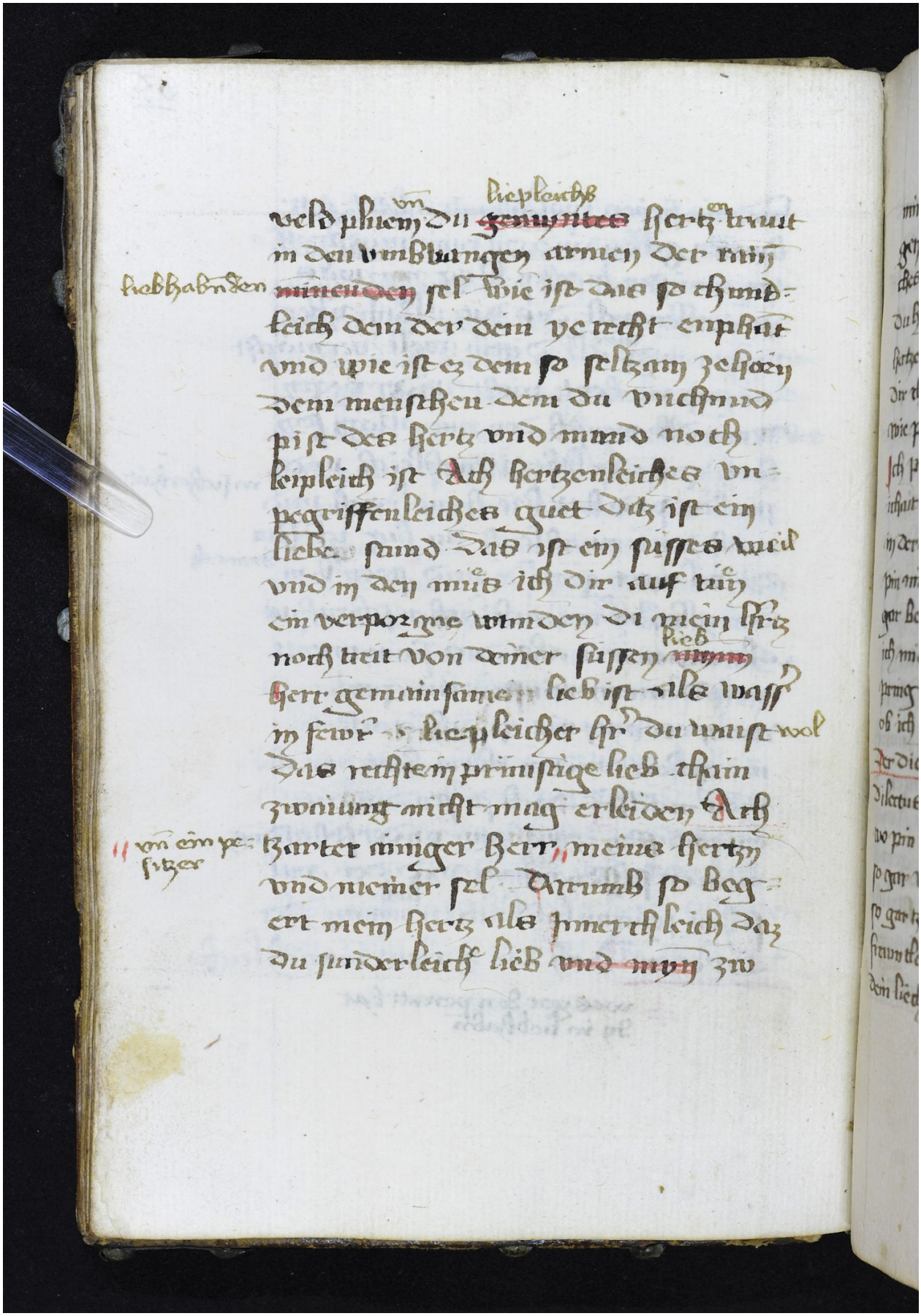
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



veld pluem von du ~~genumbten~~ liepleichs hertz on trut
in den umbfangen armen der min
liebhabnden ~~minenden~~ sel wie ist das so chmid-
leich dem der dein ye recht emphaht
vnd wie ist es dem so seltzam zeschen
dem menschen dem du vnchmid
pist des hertz vnd mmid noch
leipleich ist Ach hertzenleiches vn-
begriffenleiches guet Dez ist ein
liebe. stund das ist ein sussez weil
vnd in der müe ich dir auf tun
ein verporgne wunden di mein hertz
noch treit von deiner sussen ~~mmm~~ lieb
herr gemainsame lieb ist als wasser
in fewr liepleicher her du wust wol
das rechtem prunstige lieb chein
zwaiung nicht mag erleiden Ach
" von ein ge- " harter einiger herr, meine hertzen
sitzer vnd meiner sel Darumb so beg-
ert mein hertz als pmerchleich daz
du sunderleich lieb ~~vnd myn~~ zu